

Schwäbisch Gmünder Erklärung des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg anlässlich seiner Mitgliederversammlung am 9. / 10. Juli 2009 in Schwäbisch Gmünd

Die Volkshochschulen sichern die Zukunft durch Weiterbildung für Alle

Wissen vertiefen - Sinn finden - Kreativität entwickeln

In Baden-Württemberg droht - verursacht durch die Finanzkrise - der Abbau tausender Arbeitsplätze. Die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sowie auf die privaten und öffentlichen Haushalte sind dramatisch. In vielen Arbeitsbereichen gibt es 50 Prozent weniger offene Stellen als im Vorjahr. Nicht nur die Betroffenen, die ihre Arbeit verloren haben oder keine Arbeit finden, sind verunsichert, sondern weite Kreise der Gesellschaft, darunter Verantwortliche in Unternehmen und Politik.

Wer in einer solchen Krise für den globalen Arbeitsmarkt attraktiv bleiben möchte, muss sich weiterbilden. In der Rezession wird das Bemühen um einen Arbeitsplatz zum harten Wettbewerb. Chancen haben dann vor allem diejenigen, die gut qualifiziert sind. Weiterbildung ist deshalb für alle Menschen unerlässlich. Menschen, die sich gezielt weiterbilden, sind auf Arbeitsplätzen in Deutschland, in Europa und in der Welt gefragt.

Alle Menschen sind darauf angewiesen, ihr Wissen lebensbegleitend zu erneuern oder zu vertiefen. Nur wer sich bildet, kann ein reflektiertes Verhältnis zu sich selbst, zu anderen Menschen und zur Umwelt entwickeln. Erst Bildung befähigt zu Sinnsuche und Sinndeutung, schafft Urteilsvermögen und kritische Distanz. Bildung ermöglicht dem Menschen die Gestaltung seines Lebens nach selbst gesetzten Zielen.

In dieser Situation haben Volkshochschulen eine besondere Verantwortung: Sie sichern die Zukunft durch Weiterbildung für Alle.

Ihr Bildungsverständnis ist ganzheitlich, ihre Bildungspraxis ist integrativ und ihre Programme sind zukunftsweisend. Keine andere Bildungseinrichtung außer den Schulen und Hochschulen bietet ein so breites Spektrum an Bildungsangeboten wie die Volkshochschulen.

Ihre Angebote richten sich an alle Menschen. Die, die zuallererst Orientierung brauchen, erhalten eine Beratung, die aufzeigt, wie es in ihrer Laufbahn weitergehen kann. Weiterbildung schafft das Bewusstsein etwas Sinnvolles zu tun und vermittelt die Erfahrung, nicht am Rand der Gesellschaft zu stehen. Weiterbildung unterstützt die Integration.

Die Bildungsangebote der Volkshochschulen sind ortsnahe und sie reagieren zeitnah auf den Bedarf. Sie ermöglichen, Wissen zu vertiefen: durch das Erlernen von Sprachen, den Erwerb von Qualifikationen im Bereich EDV oder Internet, das Nachholen von Schulabschlüssen. Sie ermöglichen, die Allgemeinbildung für die konkrete Lebensgestaltung und Sinnfindung zu nutzen. Sie machen Mut für die Entwicklung von Kreativität und für das Entdecken des Schönen.

Volkshochschulen sind der verlässliche Partner auf dem individuellen Weg der Weiterbildung. Sie können diese Rolle übernehmen, da sie nicht kommerziell ausgerichtet sind und in öffentlicher Verantwortung handeln. Sie sichern ein kontinuierliches Kursangebot von hoher Qualität, bestätigt durch systematisches Qualitätsmanagement und bieten ein Kursangebot zu sozial verträglichen Preisen. Diesen Bildungsauftrag können die Volkshochschulen aber nur dann weiterhin zuverlässig erfüllen, wenn die derzeitige Landesförderung einen deutlichen Ausbau erfährt.